

Stein um Stein zum Erfolg

«Lego City Undercover» könnte Nintendos Konsole Wii U ein paar Fans bescheren

Marc Bodmer · Lego-Videospiele geniessen längst Kultstatus in der Gamer-Gemeinde. In der Regel basieren die Titel auf bekannten Lizenzen wie «Lord of the Rings», «Harry Potter» und natürlich «Star Wars», dessen Game sich weltweit über fünf Millionen Mal verkauft hat. Damit die zum Teil rabiaten Geschichten kindgerecht werden, bedient sich das Studio Traveller's Tales jeweils eines ziemlich eigenwilligen Humors, der gelegentlich unfreiwillig ins Makabre abgleiten kann.

Solcherlei Gefahr läuft das neuste Werk von TT Games nicht, baut doch «Lego City Undercover» auf keiner bekannten Marke auf, sondern wurde einzig und exklusiv für Nintendos Wii U entwickelt.

Die Geschichte von «Lego City Undercover» entpuppt sich als eine herrliche Melange aus bekannten Krimi-Klischees. Das macht das Spiel auch für Eltern, die den Kleinen bei den gelegentlich kniffligen Rätseln zur Seite stehen sollten, äusserst vergnüglich: Chase McCain kehrt in die City zurück, die sich aus Fragmenten von San Francisco, Manhattan, Miami und anderen US-Metropolen zusammensetzt. Hier wartet nicht nur eine frühere Liebe auf ihn, sondern auch der üble Rex Fury, der aus dem Gefängnis ausgebüxt ist und fortan mit seiner Bande die Stadt terrorisiert. Um den Kerl wieder hinter Gitter zu bringen, muss McCain diverse Identitäten annehmen und verschiedene Missionen überstehen. Als Einbrecher gilt es Safes zu knacken, als Mineur den Pickel zu schwingen, im Schlawiner-Look Unterweltbosse zu chauffieren und so weiter.

Von der spielerischen Basis orientiert sich der exklusive Wii-U-Titel an der offenen Welt der äusserst populären «GTA»-Serie und parodiert diese auch auf probate Weise. Haupttätigkeit ist das Sammeln von Steinchen, mit denen wiederum sogenannte Superbuilds gebaut werden können. Dafür, dass diese endlosen Sammelaktionen nicht langweilig werden, sorgt der Lego-Games-eigene Humor, der manchmal bis ins Surreale reicht.

Die weitläufige und abwechslungsreiche Anlage der City trägt zur Unterhaltung bei. Die Strassenkarte wird auf dem Tablet-artigen Controller der Wii U angezeigt. Er kann auch als Scanner eingesetzt werden, um versteckte Bösewichte auf dem TV-Bildschirm auszumachen oder Spuren zu finden. In solchen Momenten macht sich nach einer etwas längeren Spielphase das Gewicht der Fernsteuerung bemerkbar.

Die Hoffnung, dass man «Lego City Undercover» auch einmal auf einer

anderen Konsole spielen kann, ist klein. Die Exklusivität des gelungenen Titels dürfte aber nicht reichen, um die Nachfrage nach der Hardware zu verbessern. Dazu wird wohl erst eine Preisreduktion beitragen.

Lego City Undercover, Wii U, ab 7 Jahren.